

Warum ein Schulsanitätsdienst?

Spielende, tobende Kinder, Sport- und Chemieunterricht – bei so viel Trubel und Aktionismus bleiben Unfälle nicht aus. Jährlich verzeichnet die gesetzliche Unfallversicherung rund 1,4 Mio. Unfälle an deutschen Schulen. Hinzu kommen plötzliche Erkrankungen und kleinere Unfälle, die nicht gemeldet werden.

Das Spektrum reicht dabei vom Patienten mit einer kleinen Schürfwunde, über größere Wunden und Asthmaanfälle bis hin zu Knochenbrüchen und verunglückten Versuchen im Chemieunterricht.

Damit direkt vor Ort umgehend und kompetent geholfen werden kann, werden Schülerinnen und Schüler zu Schulsanitätern ausgebildet. Die Schüler übernehmen die Erstversorgung am Unfallort und leisten bis zum Eintreffen des gerufenen Rettungsdienstes Erste Hilfe. Aber auch bei kleineren Verletzungen stehen die Schulsanitäter ihren Mitschülern stets zur Seite.

Darüber hinaus werden die Schulsanitäter zur Absicherung schuleigener Veranstaltungen wie z.B. der Bundesjugendspiele, oder bei Konzert- und Theaterveranstaltungen eingesetzt.

Welchen Nutzen hat der Schulsanitätsdienst außerdem?

Die aktive Mitarbeit im Schulsanitätsdienst fördert neben der Entwicklung sozialer Kompetenzen auch die Entwicklung von Werten, der eigenen Persönlichkeit sowie des Verantwortungsgefühls gegenüber anderen Menschen.



Die Schüler nehmen eine Vorbildfunktion für ihre Mitschüler ein und treten als kompetente Helfer in Notfallsituationen auf. Dabei sammeln die Schüler wichtige Erfahrungen im Umgang mit kranken und hilfsbedürftigen Menschen. Das Prinzip der Nächstenliebe wird von den Schulsanitätern aktiv erlebt.

Ergänzend können die Schulsanitäter beispielsweise in der regelmäßigen Überprüfung des schuleigenen Erste-Hilfe-Materials und der Mitwirkung bei der Verhütung und der Vermeidung von Unfällen in der Schule miteinbezogen werden. Auch bei Projekttagen erfreut sich der „Erste-Hilfe-Workshop“ stets großer Beliebtheit.

Wie wird man Schulsanitäter?



Schulsanitäter kann jeder Schüler werden, der sich für das Thema „Erste Hilfe“ interessiert. Grundlage der Ausbildung ist der „normale“, 9 Unterrichtseinheiten umfassende Erste-Hilfe-Kurs. Dieser kann beispielsweise auch für den Führerschein genutzt werden.

Darüber hinaus werden die Schüler in den regelmäßig stattfindenden AG-Treffen speziell für Notfälle im Schulalltag sensibilisiert. Hier üben die Schüler auch das Vorgehen in verschiedenen Notfallsituationen und werden zusätzlich theoretisch geschult.

Warum Malteser?

...weil Nähe zählt. Ausgehend vom Grundsatz der Malteser werden an den Schulsanitätsdienst hohe Ansprüche gestellt. Neben Qualität in der Ausbildung spielt vor allem die Verlässlichkeit in der Zusammenarbeit mit den Maltesern eine entscheidende Rolle.



Ausgehend vom christlichen Menschenbild handeln die Helferinnen und Helfer der Malteser stets dem Menschen positiv zugewandt. Das Prinzip Nächstenliebe wird aktiv gelebt und umgesetzt.

Die Ausbildung der Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter erfolgt durch speziell geschultes Personal in altersgerecht konzipierten Lehrgängen. Zudem werden Schulen beim Aufbau eines Schulsanitätsdienstes unterstützt und beraten. Gliederungen vor Ort und die Mitarbeiter in den Geschäftsstellen stehen jederzeit als kompetente Ansprechpartner und Vermittler zur Verfügung.

Der Malteser Schulsanitätsdienst ist im Internet unter www.malteser-ssd.de zu finden. Alternativ können Sie sich bei Interesse an die Diözesangeschäftsstelle in Speyer wenden (Telefon: 06232-6778-0).